

Niederschrift

**über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 20.04.2016, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine
Ehmer, Klaus
Graf, Caroline
Grün, Karin
Hoffmann, Margarete
Jäger, Helmut
Leithmann, Hans-Peter
Rumsauer, Hermann
Titz, Ernst
Wirsching, Ingrid

Gäste

Henigin, Patrick

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

Mitglieder

Rumsauer, Janosch

Verwaltung

Schwäppler, Nicole

TAGESORDNUNG:

1. Teilregionalplan Windenergie zum einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar
2. Verkehrsangelegenheiten
3. Antrag der CDU Fraktion: Beschaffung eines Defibrillators
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung schlug er eine Erweiterung um den Antrag der CDU auf Anschaffung eines Defibrillators vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 1

Teilregionalplan Windenergie zum einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar

Der Vorsitzende erläuterte die Bedeutung und den Zusammenhang zwischen dem Regionalplan und dem Flächennutzungsplan sowie Vorrang- und Ausschlussgebieten. Nach angeregter Diskussion wurde entschieden:

- Betreffend der Gemarkung Diedesfeld soll der „westliche Zipfel“, der in dem Plan als weiße Fläche vorgesehen ist und eigentlich durch das Biosphärenreservat Pfälzerwald ebenfalls Ausschlussfläche sein müsste, von Windkraftträdern freigehalten werden. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.
- Für die gesamte Gemarkung Neustadt mit Ausweisung der vorgesehenen Vorrangfläche, unter Berücksichtigung des obigen Beschlusses, stimmten 8 Personen mit Ja, 2 mit Nein und ein Ortsbeiratsmitglied enthielt sich.

TOP 2

Verkehrsangelegenheiten

a) Situation in der Weinstraße

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass in dem Bereich zwischen Ortseingang Süd und der Weißkreuzstraße in den letzten 15 Jahren nahezu 50 neue Wohneinheiten entstanden sind. Dementsprechend mehr Menschen leben dort und in diesem Zusammenhang gibt es natürlich auch mehr Fahrzeuge, was verkehrsmäßig zu einer schwierigen Situation führte. Anwohner forderten deshalb eine Beschränkung der Parkzeit sowie einen Fußgängerüberweg.

Da insbesondere die Parksituation durch die Anwohner, die größtenteils ihre Stellplätze auf dem eigenen Gelände nicht nutzen und auf der Straße parken, erschwert wird, hat der Ortsbeirat einstimmig beschlossen probeweise die Parkzeit in dem Bereich zwischen dem Ortseingang und der Einmündung der Weißkreuzstraße von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 19:00 Uhr auf zwei Stunden zu begrenzen.

Auf der Ostseite der Weinstraße südlich des Anwesens 575 soll die Parkzone Richtung Süden etwas verkürzt werden, sodass die Ausfahrt aus der vorhandenen Tiefgarage erleichtert wird (wurde von der Verkehrsabteilung schon angeordnet).

Durch die gestiegene Anwohnerzahl, auch aus dem Neubaugebiet „Auf dem Häusel“, sind immer mehr Personen zu Fuß unterwegs. Bei dem hohen Verkehrsaufkommen auf der Weinstraße ist es kaum möglich die Straße gefahrlos zu überqueren. Der Ortsbeirat bittet deshalb die Verkehrsabteilung zu prüfen an welcher Stelle im Bereich der Einmündung der Weißkreuzstraße (davor, danach ...) ein Fußgängerüberweg möglich wäre.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er sich die Situation des Parkplatzes vor dem Anwesen Biffar gemeinsam mit Herrn Nickel angesehen hat und die übereinstimmende Meinung war, dass der Parkplatz erhalten bleiben sollte, da sonst die Gefahr besteht, dass der Verkehr an dieser

erheblich schneller wird.

Herr Rumsauer teilte mit, dass er an dem Zebrastreifen vor der Festhalle in den letzten Tagen bei vier Versuchen den Fußgängerüberweg zu benutzen jedes Mal festgestellt hat, dass Autofahrer nicht anhielten. Herr Patrick Henigin bat in diesem Zusammenhang die Ortsverwaltung nachzufragen wie weit die Vorbereitungen für die Installation der Bedarfsampel, für die Mittel im Haushalt vorgesehen sind, gediehen sind.

b) Mobile Tempomessgeräte

Als mögliche Standorte für mobile Messgeräte schlägt der Ortsbeirat folgende vor:

1. Ortseinfahrt Von-Dalheim-Straße
2. Ortseinfahrt Süd in der Weinstraße
3. Weinstraße zwischen Oberscheidstraße und Bushaltestelle Richtung Süden
4. Kreuzstraße Höhe Kreuzung Ursulastraße Richtung Westen (Eventuell schon etwas vor (östlich) der Kreuzung

c) Verkehrsspiegel Einmündung Zum Klausental/Weinstraße

Der Verkehrsspiegel wurde neu eingestellt. Jetzt kann man den abfließenden Verkehr (Richtung Süden) erkennen, nicht aber den kommenden, der auf die Kreuzung ans dem Süden zufährt! Der Ortsbeirat bittet den Spiegel schnellstmöglich nun endlich richtig einzustellen!

d) Parksituation in der Ursulastraße und Ölgässel

Frau Hoffmann teilt mit, dass sich nach einer Besserung aufgrund eines Schreibens des Ortsvorstehers die Situation gebessert hatte, nun aber wieder geparkt wird wie vorher. Der Kreuzungsbereich wird zugeparkt, die schraffierte Fläche am Ausgang des Blöckenpfads wird zugeparkt, sogar auf dem Bürgersteig stehen teilweise Fahrzeuge.

Der Ortsbeirat ist der Ansicht, dass dies auch an fehlenden Kontrollen liegt. Dies gilt ebenfalls für die Parksituation vor der Ortsverwaltung oder in der verkehrsberuhigten Zone in der Remigiusstraße. Auch die oben beantragte Parkzeitbegrenzung in der Weinstraße wird nur mit Kontrollen funktionieren.

TOP 3: Antrag der CDU auf Beschaffung eines Defibrillators

Herr Patrick Henigin erläutert und begründet den Antrag der CDU. Der Ortsbeirat ist einstimmig dafür. Als weitere mögliche Standorte werden die Ortsverwaltung (Brunnenhalle) oder der Außenbereich der Festhalle genannt. Dabei müsste ein sog. Alarmschrank benutzt werden.

TOP 3

Antrag der CDU Fraktion: Beschaffung eines Defibrillators

Herr Patrick Henigin erläutert und begründet den Antrag der CDU. Der Ortsbeirat ist einstimmig dafür. Als weitere mögliche Standorte werden die Ortsverwaltung (Brunnenhalle) oder der Außenbereich der Festhalle genannt. Dabei müsste ein sog. Alarmschrank benutzt werden.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

- a) Der Vorsitzende weist auf die Infoveranstaltung der Firma INEXIO am 27. 04. hin und erläutert kurz das Zustandekommen.
- b) Der Vorsitzende informiert über die WarnApp KATWARN
- c) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Tiefbauabteilung mitgeteilt hat, dass die Weinstraße im Südbereich erst 2018 ausgebaut wird und die Planungen erst 2017 beginnen. Die Entwürfe werden dann dem Ortsbeirat vorgelegt.
- d) Der Vorsitzende teilt mit, dass ein weiterer Abschnitt des Lachener Weges neu ausgebaut wurde und wieder freigegeben wurde.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin